

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 76 (1998)
Heft: 3

Nachruf: Unsere Verstorbenen = Carnet de deuil = Necrologio

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Unsere Verstorbenen

Carnet de deuil

Necrologio



Willy Kormann

3.10.1921 – 24.3.1998

Ende März mussten wir mit Trauer vom Tode unseres geschätzten Ehrenmitglieds und langjährigen Vorstandsmitglieds Willy Kormann Kenntnis nehmen. Seit 1959 gehörte er unserem Verein an. Schon längere Zeit hatte er gesundheitliche Probleme, immer wieder kam es zu Spitalaufenthalten. Bis zuletzt war er jedoch guten Mutes, bis kurz vor seinem Tode konnte er sogar seinem nach den Pilzen zweitliebsten Hobby, dem Jassen, nachgehen. Als Pilzkontrolleur war er in der ganzen Region beliebt und bekannt.

Wir werden Willy stets in guter Erinnerung behalten und sprechen seiner Familie unsere tiefe Anteilnahme aus.

Verein für Pilzkunde Bern

Wir trauern um zwei beliebte Vereinsmitglieder

Siegenthaler Emmi,

Ehrenmitglied, Jahrgang 1910

Wir haben mit ihr eine liebe Kameradin verloren und danken an dieser Stelle nochmals für ihre Treue und die Arbeit, die sie für unseren Verein geleistet hat. Emmi gehörte seit 1961 unserem Verein an und wurde 1986 zum Ehrenmitglied ernannt. Sie hat während vieler Jahre als Hüttenwartin in vorzüglicher Weise unser Klubhaus («Chueret») betreut, das ihr ganz besonders ans Herz gewachsen war. Den Hinterbliebenen entbieten wir unsere herzliche Anteilnahme.

Rutschi Ernst,

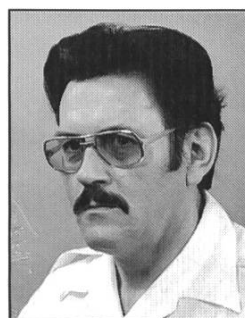
Aktivmitglied, Jahrgang 1919

Seit 1990 war Ernst Mitglied unseres Vereins und auch während 6 Jahren als Sekretär im Vorstand tätig. Es war ihm immer ein besonderes Anliegen, den Kontakt zu den Mitgliedern zu pflegen. Ernst war in unseren Reihen ein gern gesehener Kamerad. Auch ihm danken wir für seine Arbeit, die er für den Verein geleistet hat.

Seiner Gemahlin entbieten wir unsere herzliche Anteilnahme.

Wir werden den beiden Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Verein für Pilzkunde
Oberburg und Umgebung



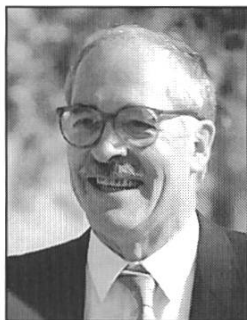
Edi Hunziker,

Schöffland AG

Nach einer schweren Krankheit hat uns unser Ehrenmitglied Edi Hunziker am 27. Januar 1998 für immer verlassen. Edi ist 1981 dem Pilzverein Schöffland und Umgebung beigetreten. 1983 trat Edi in den Vorstand ein, wo er bis 1995 mit viel Geschick und Fleiss sein Amt ausübte. An der GV 1995 wurde Edi zum Ehrenmitglied ernannt. Dann überlies er seinen Platz jüngeren Mitgliedern. Er war unser Hausfotograf und hat viele schöne Stunden auf Fotos festgehalten. Spezieller Dank gebührt seiner Frau Erika, die Edi zuhause bis zuletzt betreut und gepflegt hat.

Edi war uns ein stets guter Kamerad und Freund. Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten. Seiner Familie gilt unser innigstes Beileid.

Pilzverein Schöffland und Umgebung



Edwin Bächli-Schwyn

20.2.1931 – 7.3.1998

Verein für Pilzkunde
Thurgau

«Die goldene Sonne / voll Freud und Wonne/
bringt unsern Grenzen / mit ihrem Glänzen /
ein herzerquickendes liebliches Licht.

Mein Haupt und Glieder / die lagen darnieder /
aber nun steh ich / bin munter und fröhlich /
schaue den Himmel mit meinem Gesicht.

Der Mann, der sich dieses Abschiedslied
wünschte, war laut pfarrherrlicher Auskunft
kein Frömmeler, aber einer, der ans Licht glaubte,
obwohl er öfter bei einem Glas Wein als in
der Kirche anzutreffen war.

Wer war Edi? Ein tiefer Naturfreund? Ein nimmer-
ermüder Witzbold? Ein zielstrebigem Planer
und Gestalter? All das war er, und ein aufopfernder
Gatte und Vater dazu.

Sein Auftritt im Pilzverein begann oft mit: «Du,
i ha gmeint, i spini ...» Dann folgte ein überraschender
Pilzfund oder sonst ein Erlebnis, das dank seinem
Erzählertalent sofort zur abgerundeten Geschichte wurde.
Nach den Pilzen folgte das Glas Wein, unter dauerndem
Zupfen am Witzvorrat. Er war ungeheuer unterhaltsam.
Beim Pilzbestimmen hielt er sich eher an das Machbare,
Spitzfindigkeiten beeindruckten ihn nicht; was er im
Verein suchte, war solides Handwerkszeug für den Alltag
des Pilzkontrolleurs. Wenn er das bei uns nicht fand,
holte er es sich beim Nachbarverein Winterthur.
Edwin und seine Gattin Ruth, beide ausgebildete
Kontrolleure, betreu(t)en (Ruth

wird sicher weitermachen) die Region Stein am Rhein.

Dafür wird man allerdings in unserm Verein nicht
Ehrenmitglied. Edwin hat sich diese Würde mit dem
Gestalten von drei grossen pilzkundlichen Ausstellungen
sauer verdient. Ich sage «Gestalten». Da war keine wie die
andere, der Architekt wartete jedesmal mit einem
erstaunlichen massgeschneiderten Konzept auf. Einmal
fühlte man sich wie auf einem labyrinthischen Waldpfad,
ein andermal dienten riesige weisse Pilze als Informationsträger
und als Schau-Tischchen. Dann präsentierten sechseckige
Vitrinen die Pilze wie Schmuckstücke. Edi war kein
Aufwand zuviel. Als ihm ein Waldhimmel aus Armeearnetzen
vorschwebte und die Zeughäusler in Frauenfeld kein
Verständnis für eine derartige Profanierung geheiligter
Militärutensilien aufbrachten, kaufte er die Netze
kurzerhand selber in Deutschland ein.

Durchsetzungsvermögen war auch eine seiner Stärken,
deshalb konnten auch ab und zu die Fetzen fliegen,
aber immer einer Sache zuliebe, deshalb auch war er
immer zum Einlenken bereit. Köstlich seine Selbstironie.
Kam es doch eines Tages – er lachte übers ganze Gesicht –
unter seinem Schnauz hervor: «Ich Tubel, weisch,
was i bschtellt ha: ghobleti Tomateschtäcke! Weisch
wie das isch zum Ufbinde ...» Über viele Jahre organisierte
er während der Sommerferien den sogenannten «Pilzhock
für die Daheimgebliebenen», einen unbeschwerten
Grillplausch in der pilzarmen Zeit.

Vor vier Jahren dann der Schnitt, die Ärzte mussten
ein baldiges Ende ankündigen. In der Annahme des
schweren Loses erreichte er eine Abgeklärtheit, welche
eine Begegnung mit ihm zum beeindruckenden Erlebnis
werden liess.

T. Ledergerber, 8586 Erlen

Vereinsmitteilungen

Communiqués des Sociétés

Notiziario sezionale

Bex: Dimanche 28 juin, course annuelle. Les
lundis soirs dès 20 h, travaux de détermination
à la Geôle.

Biberist und Umgebung. Am Dienstag, 28. Juli
beginnen wir mit den Bestimmungsabenden im
Vereinslokal.

Broye / Payerne. Tous les lundis soirs dès
20 h, au local, rencontre et étude; présence
d'un membre de la C.S.

Bümpliz. Unser nächster pilzkundlicher
Monatshock findet am Montag, 22. Juni um
20 Uhr in der Sängerstube des Rest. «Bären»